

Teammanagement-Dienst gesucht

Beitrag von „O. Meier“ vom 10. Juli 2022 19:29

[Zitat von MarPhy](#)

Auf privaten Endgeräten kann in keiner Weise sichergestellt werden, dass die vom Nutzer verwendete Client-Software den Anforderungen an den Datenschutz genügt und dass die Client-Software auch entsprechend konfiguriert ist. Daher muss hier unterstellt werden, dass diese NICHT entsprechend konfiguriert ist oder den Anforderungen NICHT entspricht, und somit NICHT verwendet werden darf.

Aber im Browser ist alles pronto?

Wenn das der Maßstab ist, wollte ich auch keine Mühe in Messenger-Dienste oder, wie das Zeug heißt, investieren.

Warum sollte man dienstliche Mails auf privaten Geräten lesen wollen, sollen können. Statt dessen einen sicherheitsunbedenklichen Client auf den Dienstgeräten installieren und zentral administrieren. Sicherstellen, dass nur diese Clients Zugriff haben. Das ist sicherer als die wasserfeste Sandale, die ihr da jetzt habt.

Die Idee, IT-Systeme so sicher zu machen, bis nichts mehr funktioniert, hat den Charme, dass dir dann sicher erscheinen. Die mangelnde Benutzbarkeit käme mir aber wie ein Nachteil vor.

Wenn man das noch mit möglichst offen, weil private Geräte kombiniert, kann ja nur Murks herauskommen.

Wer immer das so entschieden hat, die wird keine Begeisterung über Telegramm vorbringen. Also, so seh' ich das.